

lassen, die Hauptbedenken, welche hier und da ausgesprochen wurden, zu widerlegen? Louis Büchner¹⁾ hat deren ebenfalls mehrere ausgesprochen . . .²⁾

88.

OTTO DAMMER AN LASSALLE. (Original.)

Leipzig, 10. April 1863.

Geehrtester Herr!

Hamburg ist für uns!³⁾ Aus Düsseldorf erhielt ich beste Kunde. Beifolgend übersende ich Ihnen alles, was mir irgend zu Gebote steht. Für einen Stenographen werde ich sorgen. Louis Büchner ist der Verfasser von „Kraft und Stoff“.

Die Briefe muß ich mir zurückerbitten.

Verzeihen Sie die Kürze dieses Briefes, ich muß mit Arbeiten überstürzen, da man droht, mir eine wichtige Einnahme zu entziehen. Mein Herr Verleger, ein wütender Reaktionär, hat mir übrigens meine Ausweisung als gewiß mitgeteilt. Die Sache läge noch dem Ministerium vor. Ich werde alles mögliche aufbieten, mich zu halten, zumal mit der Ausweisung der Verlust der Redaktion verbunden ist.

Donnerstag erwarte ich Sie!

Ganz der Ihrige

Otto Dammer.

Von Moritz Müller⁴⁾ in Pforzheim ist ein offenes Sendschreiben erschienen, was ich aber noch nicht gesehen habe.

89.

GEORG HERWEGH AN LASSALLE. (Original.)

[Zürich] 11. April [1863].

Mein teurer Freund! Wenn ich mich viel und intensiv mit einem Menschen beschäftige, so zwingt ich denselben mir zu schreiben. Und

¹⁾ Ludwig Büchner (1814—1899), der bekannte naturwissenschaftliche und populärphilosophische Schriftsteller, lebte als Arzt in Darmstadt und war Vorsitzender des dortigen Arbeiterbildungsvereins.

²⁾ Lassalles Antwort vom 9. April, a. a. O., S. 396.

³⁾ Am 28. März hatte sich eine große Arbeiterversammlung in Hamburg mit dem Vorgehen der Leipziger einverstanden erklärt und dem Offenen Antwortschreiben Lassalles zugestimmt. Es ist merkwürdig, daß Dammer noch am 10. April annahm, Lassalle hätte von jenem Beschluß keine Kenntnis. Aber er folgerte es wohl aus Lassalles Frage in dessen Brief vom 9. April: „Wie steht es denn mit Hamburg?“

⁴⁾ Moritz Müller war Bijouteriefabrikant in Pforzheim. Vgl. auch Bd. IV, S. 343.